

Schulprogramm

August 2019-Juli 2024
Schuleinheit Hirzel



Gliederung:

Teil 1: Entwicklungsprojekte

Teil 2: Gelebte Praxis

Abkürzungen:

IG P	Impulsgruppe Partizipation
KGT	Kindergartenteam
LP	Lehrpersonen
LP21	Lehrplan21
MAG	Mitarbeitergespräch
MST	Mittelstufenteam
M&I	Fach: Medien und Informatik
NMG	Fach: Natur, Mensch, Gesellschaft
PG	Projektgruppe
PICTS	Pädagogischer ICT-Support
SL	Schulleitung
SLK	Schulleitungskonferenz
SPF	Schulpflege
SPT	Sonderpädagogisches Team
SR/GL	Schülerrat/Geschäftsleitung
SSA	Schulsozialarbeit
STG	Steuergruppe
SuS	Schülerinnen und Schüler
UST	Unterstufenteam
WB	Weiterbildung

1. Teil: Entwicklungsprojekte

Übersicht über alle Entwicklungsprojekte:

Projekte	19/20 1.	19/20 2.	20/21 1.	20/21 2.	21/22 1.	21/22 2.	22/23 1.	22/23 2.	23/24 1.	23/24 2.
Lehrplan21 – Unterrichten und Beurteilen	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Lernlandkarte Mathematik	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Orange	Yellow	Green	Green
M&I Lernlandkarte	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green
Rechtschreibförderung	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green
Lerngespräche / Lerncoaching	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Gotti-Klassen	Blue	Blue	Orange	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green
Hörschlau	Blue	Blue	Orange	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Orange	Orange	Yellow	Green
Gesundheitsförderung und Prävention	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Yellow
Überfachliche Kompetenzen	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Orange	Yellow	Green

Projekte	19/20 1.	19/20 2.	20/21 1.	20/21 2.	21/22 1.	21/22 2.	22/23 1.	22/23 2.	23/24 1.	23/24 2.
Handbuch	Green	Green	Blue	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green
Stufenteams und Leitungen	Blue	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Steuergruppe	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Impulsgruppe Partizipation	Blue	Orange	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Projektplanungen und Jahresplanung	Blue	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Digitale Kommunikation	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Grossanlass	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green
AG Evaluation	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green
Webseite Schuleinheit Hirzel	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Green
Leitbild	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Orange	Yellow
Pädagogische Teams Zyklus 1 & 2	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue

	Ziele klären/planen		Umsetzen		Überprüfen		Sichern (etabliert)
--	---------------------	--	----------	--	------------	--	---------------------

Mit hellblau hinterlegt: Festgelegt nach Rückmeldungen der Eltern sowie der Fachstelle für Schulbeurteilung.

QM ZH = Qualitätsbereich nach dem «Handbuch Schulqualität» des Kantons Zürich

Lehren und Lernen

Leitsätze aus dem Leitbild der Schuleinheit Hirzel

Leitsatz 1: Unsere Schule erhält und fördert die Freude am ganzheitlichen Lernen.

Leitsatz 2: Sie schafft ein motivierendes Lernklima, welches individuelles und gemeinschaftliches Lernen unterstützt.

Leitsatz 3: Unsere Schule fordert von jeder Schülerin und jedem Schüler angemessene Leistungen und Mitverantwortung für das eigene Leben.

Leitsatz 4: Sie fördert Sozialkompetenz und vermittelt Arbeitsstrategien, die den Erwerb von Wissen unterstützen.

Leitsatz 5: An unserer Schule sind Leistungseinschätzung und Leistungsbeurteilung transparent und abgesprochen.

QM ZH	Themen	Zielbeschreibung	19/20 1.	19/20 2.	20/21 1.	20/21 2.	21/22 1.	21/22 2.	22/23 1.	22/23 2.	23/24 1.	23/24 2.	Verantwortung
1 4 5	Lernlandkarte Mathematik	Es findet eine Auseinandersetzung mit Lernlandkarten Mathematik in der Schuleinheit Hirzel statt. Das MST beginnt mit der Erarbeitung der Lernlandkarte und präsentiert die MST-Version der UST. Danach wird eine PG mit Vertretungen aus den Stufen mit einer Projektplanung beauftragt und entwickelt die Lernlandkarten Stufenübergreifend weiter.											Stufenteams, PG
1 3 12	Hörschlau	Der Einsatz vom Lehrmittel «Hörschlau» wird im Kindergarten diskutiert. Die Unterstufe arbeitet bereits mit dem Lehrmittel «Leseschlau», welches auf «Hörschlau» aufbaut. In einem Kindergarten wird das Lehrmittel erprobt. Die Erkenntnisse werden im Kindergartenenteam überprüft und für die folgenden Jahre gesichert.											KGT, SPT

1 4 5	M&I-Lernlandkarte	Die Kompetenzen im Fachbereich Medien und Informatik des Lehrplans sollen übersichtlich in einer Lernlandkarte dargestellt werden. Die Lernlandkarte begleitet die SuS durch die Schulzeit in der Schuleinheit Hirzel. Die Lernlandkarte macht den Lernfortschritt der SuS transparent.												PICTS
1 2 3 4 5	Lehrplan 21 / Unterrichten & Beurteilen	Die Lehrpersonen vertiefen den Lehrplan 21 in ihrem Unterricht und besuchen externe Weiterbildungsangebote oder lesen passende Fachliteratur. Eine schulinterne Weiterbildung zur Vertiefung der kompetenzorientierten und förderorientierten Beurteilung wird durchgeführt.												Team
2 7	Überfachliche Kompetenzen	Eine PG erarbeitet ein Kompetenzraster zu den überfachlichen Zielen anhand des LP21. Es soll je ein Raster pro Zyklus 1 & 2 erstellt werden. Im Raster sind die Kompetenzen, Unterrichtsideen sowie Beurteilungsmöglichkeiten beschrieben.												PG, STG
4 5	Lerngespräche/ Lerncoaching	Das Thema Lerncoaching wird an einer internen Weiterbildung thematisiert. Innerhalb der IG P wird ein Auftrag an die Stufen übergeben: Alle Stufenteams sollen eine Projektplanung im Bereich der Lerngespräche erstellen. Die Projektplanung soll möglichst praktisch und unterrichtsbezogen sein.												IG P
1 8 12	Rechtschreibung	Es wird eine interne Weiterbildung im Bereich der Rechtschreibförderung organisiert. Basierend auf den Erkenntnissen der Weiterbildung, weiterer Fachliteratur sowie durch den Austausch im Team erstellt die PG Rechtschreibung ein Dossier mit den folgenden Inhalten: Theorie, Haltung der Schuleinheit Hirzel sowie einen Aufbau der Rechtschreibförderung und deren Korrektur.												PG RS

1 2 3 7 14	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	An einer internen Weiterbildung wird das Team ihr Fachwissen im Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung erweitern und das Potenzial der Projektmethode zum Erreichen von BNE-Zielen kennen lernen. Die PG BNE arbeitet nach der Weiterbildung an der Integrierung von BNE in der Schuleinheit Hirzel weiter.												PG BNE
	Platzhalter für Unvorhergesehenes													

Lebensraum Schule													
QM ZH	Themen	Zielbeschreibung	19/ 20 1.	19/ 20 2.	20/ 21 1.	20/ 21 2.	21/ 22 1.	21/ 22 2.	22/ 23 1.	22/ 23 2.	23/ 24 1.	23/ 24 2.	Verantwortung
1 2 7 10 14	Grossanlass	Alle 6 Jahre findet in der Schuleinheit Hirzel ein Grossanlass im Zusammenhang mit einer Projektwoche statt. Der Grossanlass wird in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden, den SuS, den Eltern / der Bevölkerung geplant und durchgeführt. Der Anlass soll die vielfältige, ländliche Umgebung nutzen, einen nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit, Natur und Umwelt vermitteln und gemeinschaftliches Lernen ermöglichen.											PG Grossanlass

7 9 11	Leitbild	Das Leitbild der Schuleinheit Hirzel soll in Aussicht auf das Schulprogramm ab 2024/2025 neu erarbeitet werden. Das Leitbild und die Leitgedanken der Schule Horgen werden für die Erarbeitung miteinbezogen.											SL, STG
1 2 3 7	Gotti-Klassen	Im Zusammenhang mit dem AdL erstellt die IG P im Austausch mit den Stufenteams eine Projektplanung «Gotti-Klassen». Innerhalb eines Schuljahres treffen sich zwei Klassen aus verschiedenen Stufen und planen gemeinsam eine Unterrichtseinheit. Aufgrund der Auswertung wird entschieden, ob das Projekt in der Schuleinheit Hirzel etabliert wird.											IG P
1 2 3 6 7 8 9 13 14 15	Gesundheitsförderung und Prävention	Die Gesundheit und das Wohl der SuS sowie LP hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Es soll ein Konzept erstellt werden, in welchem die Gesundheitsförderung und Prävention an der Schuleinheit Hirzel im Detail beschrieben und geplant ist. In der Projektplanung sollen neben den Lehrpersonen das Elternforum, die SSA und weitere Fachpersonen einbezogen werden. Die Umsetzung des Konzepts soll stark mit dem Unterricht verbunden sein und Themenorientiert über mehrere Jahre eingeführt werden. Der Zusammenhang zwischen den Projekten BNE und überfachliche Kompetenzen wird in das Konzept einbezogen. Ein allfälliges Horgener Konzept soll jederzeit integrierbar sein.											STG, SL

Kooperation und Kommunikation													
QM ZH	Themen	Zielbeschreibung	19/ 20 1.	19/ 20 2.	20/ 21 1.	20/ 21 2.	21/ 22 1.	21/ 22 2.	22/ 23 1.	22/ 23 2.	23/ 24 1.	23/ 24 2.	Verantwortung
10 14	Webseite Schuleinheit Hirzel	In Zusammenarbeit mit dem Support Horgen und der Schulpflege soll eine Webseite für die Schuleinheit Hirzel geplant und erstellt werden. Auf dieser Webseite sind wichtige Informationen der Schuleinheit Hirzel zu finden und Eindrücke des Schulalltags publiziert.											SL / SPF
9 10 14	Digitale Kommunikation	Innerhalb der SLK wurde ein Pilotprojekt in den Schuleinheiten gestartet. Jede Schuleinheit probiert Schoolfox und/oder Klapp als «digitales Kontaktheft» aus. Mit Hilfe der beiden Apps soll eine gute, digitale Möglichkeit zur Kommunikation mit den Eltern ausprobiert werden. Nach einer Testphase werden die Apps ausgewertet. Eine der beiden Apps wird ausgewählt und an der Schule Horgen etabliert.											SL / SLK
8 9	Pädagogische Teams Zyklus 1&2	Im Zusammenhang mit dem Schulprogramm ab 2024/2025 und der Überarbeitung des Leitbilds sowie unter Einbezug des LP21 werden die Stufenteams überprüft und Pädagogische Teams im Sinne der Zyklen diskutiert.											STG

Schulmanagement und Organisation													
QM ZH	Themen	Zielbeschreibung	19/ 20 1.	19/ 20 2.	20/ 21 1.	20/ 21 2.	21/ 22 1.	21/ 22 2.	22/ 23 1.	22/ 23 2.	23/ 24 1.	23/ 24 2.	Verantwortung
8 9	Stufenteams und Leitungen	In der Schuleinheit Hirzel arbeiten die Lehrpersonen in «Stufenteams». Die Stufenteams sollen von Stufenleitungen geleitet werden. Ein Pflichtenheft für die Leitungen wird erarbeitet. Zusätzlich wird ein «Sonderpädagogisches Team» gegründet, welches den gleichen Sitzungsrhythmus sowie das gleiche Pflichtenheft einhält wie die Stufenteams und die Aufgaben des IDT übernimmt.											KGT, UST, MST, SPT, STG
8 9 11	Steuergruppe	Es wird eine Steuergruppe gegründet, bestehend aus den Stufenleitungen und der Schulleitung. Die Steuergruppe beaufsichtigt die Schulentwicklung und überprüft und erstellt die Jahresplanung anhand des Schulprogrammes. Ein Pflichtenheft leitet die Mitglieder der Steuergruppe in ihrer Zusammenarbeit.											SL / STG
6 7 8 9	Impulsgruppe Partizipation	Die Impulsgruppe Partizipation übernimmt die Aufgaben der Arbeitsgruppe Lebensraum Schule. Ein Pflichtenheft leitet die Mitglieder der IG P und die Leitung der IG P in ihrer Zusammenarbeit.											SL / IG P Lead

Qualitätsmanagement													
QM ZH	Themen	Zielbeschreibung	19/20 1.	19/20 2.	20/21 1.	20/21 2.	21/22 1.	21/22 2.	22/23 1.	22/23 2.	23/24 1.	23/24 2.	Verantwortung
11 14	AG Evaluation	Es wird eine AG Evaluation gegründet. Die AG soll jährlich eine Evaluation innerhalb der Schuleinheit Hirzel durchführen. Es wird ein Rhythmus definiert und bestimmt, wann welche Interessensgruppen befragt werden. Die AG Evaluation erstellt einen Eintrag über die Abläufe im Handbuch.											AG Evaluation / SL
11	Projektplanungen und Jahresplanung	Die Schuleinheit Hirzel plant die Jahresplanung, Projekte und Weiterbildungen anhand des Qualitätskreislaufs. Projekte werden mit einer Projektplanung geplant. Am Schluss von Projekten wird eine Projektvereinbarung erstellt											STG, SL
8 9 11	Handbuch	Im Handbuch werden wichtige interne Abläufe, Verbindlichkeiten und die gelebte Praxis verschriftlicht. Das Handbuch soll die Qualität an der Schuleinheit Hirzel sichern, ein Nachschlagewerk bei Unklarheiten sein und für die Einführung von Mitarbeitenden helfen.											Team

2. Teil: Gelebte Praxis

Weitere Themen der gelebten Praxis werden im internen Dokument «Handbuch» der Schuleinheit Hirzel gesichert.

Lehren und Lernen			
Themen	Details	Ziele	Verantwortung
AdL	Die Schule arbeitet weiter engagiert im AdL und unterrichtet mit möglichst vielen Sequenzen, welche das Altersdurchmischte Lernen ermöglichen.	Vielfalt des AdL wird für den Unterricht und das soziale Lernen genutzt und vertieft.	Team
Lernlandkarte	Die Lernlandkarten Deutsch werden im Unterricht verwendet, damit die Kompetenzen der SuS transparent dokumentiert werden können.	Die Lernlandkarten Deutsch werden im Unterricht verwendet. Den Eltern wird jährlich mindestens einmal die Einsicht ermöglicht.	UST/MST
Jahresthema	Im UST wird jährlich ein gemeinsames NMG-Jahresthema umgesetzt.	Das Voneinander/Miteinander-Lernen wird weiter vertieft.	UST
Lehrmittel	Die eingeführten Lehrmittel «dis donc!» und «Leseschlau» werden obligatorisch eingesetzt.	Die Unterrichtsqualität wird durch einheitliche Lehrmittel gesichert.	UST/MST
Nachmittagsprogramm Kiga	Das gemeinsame Nachmittagsprogramm der Grossen (Kiga) läuft seit mehreren Jahren. Es wird in der Stufe regelmässig überprüft und nach Bedarf angepasst oder erneuert.	Das Nachmittagsprogramm der Grossen wird jedes Schuljahr umgesetzt.	KGT
Kooperative Lernformen	Aufgrund der Projektvereinbarung hat jede Stufe 2-3 kooperative Lernmethoden eingeführt. Diese Lernmethoden werden im Schulalltag umgesetzt.	Die kooperativen Lernmethoden werden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse schrittweise eingeführt und angewendet.	LP

Lebensraum Schule			
Themen	Details	Ziele	Verantwortung
Zeitgefässe	Das Team organisiert gemeinsame Zeitgefässe, damit die Stufen und Schulhäuser «verbunden» bleiben.	Das Gemeinschaftsgefühl der verschiedenen Schulhäuser soll gestärkt werden.	STG
Projekte	Klassenübergreifende Projekte, wie z.B. Chor, UST-Morgen, Lesekafi, Bastelmorgen, Musicals, etc. haben einen festen Platz in der Jahresplanung.	Klassenübergreifende Projekte werden in der Jahresplanung verankert.	Team
SR/GL	Der Schülerrat und die Geschäftsleitung werden durch eine Lehrperson geführt und erarbeiten partizipative Themen.	Die Schülerinnen und Schüler gestalten die Schule partizipativ mit.	Lead SR/GL

Kooperation und Kommunikation			
Themen	Details	Ziele	Verantwortung
Intervision	An der Schule Hirzel finden regelmässig Intervisionen statt.	In der Jahresplanung werden drei Intervisionen gesetzt. Bei Notfällen kann jederzeit eine Intervision terminiert werden.	STG

Schnittstellen/Übergänge	Die Schnittstellen-Gespräche zwischen Kiga-UST, UST-MST, MST-Sek ermöglichen einen fließenden Übergang der Stufen.	Die STG setzt jedes Schuljahr die Schnittstellen-Gespräche und berücksichtigt die Jahresplanung der OST.	
SSA	Die SSA wird bei Problemfällen in die Kooperationen einbezogen.	Die SSA wird in die Kooperationen einbezogen.	Stufenleitungen
Teamanlass	Es finden pro Schuljahr mindestens 1-2 Teamanlässe statt.	Die Teamanlässe werden in der Jahresplanung aufgenommen und reserviert.	STG

Schulmanagement und Organisation			
Themen	Details	Ziele	Verantwortung
Notfall-Konzept	Im ersten Semester findet alle zwei Jahre eine interne WB zum Thema „Notfall“ in der Schule Hirzel statt. Vor der WB wird das Notfallkonzept gelesen und falls nötig aktualisiert. Nach der WB findet eine Evakuationsübung statt.	Die Zeitfenster werden in der Jahresplanung festgelegt.	STG
Unterrichtsbausteine	In der Stundenplanung wird dafür gesorgt, dass möglichst viele Doppelstunden gesetzt werden können.	Die Unterrichtsbausteine werden nach den Prinzipien des AdL gesetzt.	SL / Stundenplan-Team

Qualitätsmanagement			
Themen	Details	Ziele	Verantwortung
Evaluation	Alle Anlässe werden jährlich auf der Ebene LP und SuS evaluiert. Die Lehrpersonen evaluieren ihren Unterricht jährlich.	Ergebnisse werden im Team diskutiert und falls sinnvoll in die Jahresplanung / das Schulprogramm aufgenommen.	SL
MAG	Die Schulleitung besucht die Lehrpersonen mehrmals im Schuljahr im Unterricht. Im MAG setzen die SL und LP gemeinsam Ziele für die Weiterentwicklung der LP.	Die Lehrpersonen und die Unterrichtsqualität entwickeln sich weiter.	SL
Hospitation	Der Turnus für die externen und internen Hospitationen sind gesetzt. Das gegenseitige Hospitieren vertieft unser Wissen vom AdL (Voneinander/Miteinander Lernen).	Die STG berücksichtigt die Hospitation in der Jahresplanung.	STG
ICT-Medienkompetenz	Die M&I-Kompetenzen der Lehrpersonen werden weiter vertieft und kontinuierlich aufgebaut. Die STG sorgt dafür, dass in jedem Schuljahr eine Form von Weiterbildung durchgeführt wird.	In der Jahresplanung oder Sitzungsplanung wird die Weiterbildung aufgenommen.	STG